



**GDBA**



# Die FAG-Mauer muss weg!

## Theater- und Orchesterförderung in M-V seit 1994 nicht dynamisiert

Das Finanzausgleichsgesetz (FAG) schreibt die Landesförderung (seit 1994 unverändert!) auf die jährliche Summe von 35,8 Mio. EURO fest. Die Politik zieht damit eine **Mauer** hoch, die es den Bürgerinnen und Bürgern immer schwerer machen wird, zukünftig in den Genuss von Theatervorstellungen und Konzerten zu kommen.

**Dabei wissen alle, dass durch Kulturabbau keine Haushaltssanierung erreicht werden kann:** Die Theater- und Orchesterförderung beträgt nur 0,5 % des Landeshaushaltes (von 100 € gehen nur 50 Cent an die Theater und Orchester). Die Festschreibung der Förderung auf 35,8 Mio. Euro (seit 1994 und bis 2020!) ist faktisch mindestens einer Halbierung.

**Man spart nichts und zerstört alles.**

**Außerdem kommt jeder in die Kultur investierte Euro mehrfach zurück.** Diese Investitionen rentieren sich als Steuereinnahmen und Rückflüsse z.B. in der Gastronomie und im Tourismus („Umwegrentabilität“). Der **Standortfaktor Kultur** begünstigt die Ansiedlung von Unternehmen und bremst die Abwanderung von Fachkräften und jungen Familien.

**Es steht viel auf dem Spiel:** Kultur stiftet Identität, bietet Menschen Halt und Orientierung und ist eine **Investition in die Zukunft** unserer Kinder. Theater und Orchester gewährleisten die Grundversorgung der Bevölkerung mit Kultur, festigen die Demokratie und sind Bollwerke gegen Rechtsextremismus.

Gerade das Flächenland Mecklenburg-Vorpommern benötigt ein **dezentrales Theater- und Konzertangebot**. Das geht nicht ohne Personal. Hunderte von Arbeitsplätzen in den Theatern und Orchestern wurden seit der Wende bereits gestrichen. **Mehr sparen geht nicht!** In das FAG muss mindestens ein **Inflationsausgleich** aufgenommen werden. Sonst wird das Kulturangebot im Land noch mehr ausgedünnt. **Die Theater und Orchester brauchen endlich mehr Geld!**

**Die Beschäftigten der Theater und Orchester in Mecklenburg-Vorpommern appellieren daher zusammen mit ihrem Publikum – den Bürgerinnen und Bürgern des Landes - an die Landtagsabgeordneten und an die Landesregierung:**

**Lassen Sie uns diese Mauer gemeinsam einreißen!**

V.i.S.d.P.: Gerald Mertens, Deutsche Orchestervereinigung e.V. (DOV), Littenstr. 10, 10179 Berlin;  
Agnes Schreieder, Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg;  
Sabine Nolde, Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger (GDBA), Feldbrunnenstr. 74, 20148 Hamburg;  
Gerrit Wedel, Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer e.V. (VdO), Marburger Str. 2, 10789 Berlin.